



Europäische Union

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Vorhaben: Neubau der Seebrücke Koserow

Finanzierung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
in Verbindung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Aufgrund der Brückenprüfung im Jahre 2013 und den daraus resultierenden Ergebnissen, wurde die Seebrücke im August 2013 gesperrt. Schon in den vorangegangenen Wintern musste der Brückenkopf gesperrt werden, da die Seebrücke nachweislich zu niedrig gebaut wurde und somit das Betreten von Besuchern vor allem im Spätherbst und in den Wintermonaten ein zu hohes Risiko birgt.

Die Seebrücke ist eine entscheidende touristische Infrastruktureinrichtung der Gemeinde Koserow auf der Insel Usedom.

Derzeit ist die Seebrücke Koserow ab dem 8. Gründungspfeiler gesperrt, weil die Tragfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist.

Eine Sanierung der schadhafte Einbindung der Quertraversen aus Stahlbeton in die Stahlpfähle an den Gründungspfählen 1-8 ermöglichte es, dass die Brücke bis Pfeiler 8 geöffnet bleiben konnte.

Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes der Seebrücke und der daraus resultierenden Sperrung wurde eine grundlegende Instandsetzung/ Sanierung der Seebrücke geplant.

Hierbei sollte die Höherlegung der Brückenkonstruktion, die Verringerung der Anfälligkeit gegen Witterung sowie die Instandsetzung des vorhandenen Schiffsanlegers berücksichtigt werden.

Eine barrierefreie Nutzung, sowie ein barrierefreier Zugang auf die anliegenden Schiffe wäre somit gegeben.

Mit diesen Grundlagen wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt und für förderfähig erklärt.

Aufgrund des wirtschaftlichen Aufwandes der Instandsetzung mit zuvor genannten Eckpunkten wurde durch den Fördermittelgeber ein vollständiger Neubau der Seebrücke Koserow zugestimmt.

Unter der Beachtung folgender Kriterien:

- Ausreichende Länge für den erforderlichen Tiefgang der Fahrgastschiffe

- Ausreichende Höhe, um auch bei Hochwasser und Sturmereignissen Schäden an der Brücke zu vermeiden
 - Ausreichende Breite, um einen angenehmen und sicheren Aufenthalt auf der Seebrücke zu ermöglichen
- wurde die neue Seebrücke in Wellenform entworfen, durch die Gemeinde zugestimmt und beschlossen.

Vor dem Neubau erfolgt der rückstandslose Rückbau der vorhandenen Seebrücke.